Folke Braband / Daniel Glattauer

In einem Zug

Schauspiel
Bühnenfassung von Folke Braband nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Glattauer
Daniel Glattauer
„In einem Zug“
nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Glattauer
Bühnenfassung von Folke Braband
1D 2H
Mehrfachbesetzungen
Frei zur: UA

„Was befähigt einen Autor, über die Liebe zu schreiben?“

Ein Mann, eine Frau, ein Zugabteil

Eduard Brünhofer, ehemals gefeierter Autor von Liebesromanen, sitzt im Zug von Wien nach München. Nicht unbedingt in der Absicht, sich mit der Frau frühen mittleren Alters im Abteil zu unterhalten. Schon gar nicht in der Absicht, mit ihr über seine Bücher zu sinnieren. Erst recht nicht in der Absicht, über seine Ehejahre mit Gina zu reflektieren. Aber Therapeutin Catrin Meyr, die Langzeitbeziehungen absurd findet, ist unerbittlich. Sie will mit ihm über die Liebe reden. Dabei gerät der Schriftsteller gehörig in Zugzwang.

Folke Braband hat aus Daniel Glattauers Erfolgsroman eine dichte Bühnenfassung geschaffen, die dem Charme und dem klugen Humor der Vorlage treu bleibt.

Folke Braband
Text
(* 1963 in Berlin)

Folke Braband wurde in Berlin geboren und studierte dort Theater- und Literaturwissenschaften. Von 1991 bis 1995 leitete er das Studiotheater magazin im Theater am Kurfürstendamm und war daraufhin als künstlerischer Leiter an der Berliner Komödie tätig. Über 100 Inszenierungen in u. a. Berlin, Wien, München, Hamburg, Frankfurt, Düsseldorf, Stuttgart, Köln und Ingolstadt weisen Braband als erfolgreichen Pendler und Grenzgänger zwischen E- und U-Theater aus. Sein Repertoire umfasst die gesamte Bandbreite von

Boulevard und Operette bis zum gesellschaftskritischen Sozialdrama, von Kinder- und Jugendstücken bis zur Klassik. Neben dem Bearbeiten und Übersetzen, unter anderem von Coward, Feydeau, Labiche, Goldoni und Molière, hat sich Braband auch als Komödienautor einen Namen gemacht.

Daniel Glattauer
Text
(* 1960 in Wien)

Glattauer war viele Jahre als Kolumnist tätig, bevor ihm 2006 mit seinem Roman „Gut gegen Nordwind“ der Durchbruch als Romanautor gelang. Das Buch wurde ein internationaler Bestseller und war für den Deutschen Buchpreis nominiert, drei Jahre später erschien die Fortsetzung „Alle sieben Wellen“. Im selben Jahr wurde „Gut gegen Nordwind“ im Theater in der Josefstadt uraufgeführt, 2019 erschien eine Kinoverfilmung mit Nora Tschirner und Alexander Fehling in den Hauptrollen. Auch seine erfolgreiche Komödie „Die Wunderübung“ wurde fürs Kino verfilmt.